

Der Soziale Trainingskurs ist ein pädagogisches Hilfsangebot für straffällige Jugendliche. Der Soziale Trainingskurs orientiert sich an der Lebenswelt der Jugendlichen, denn dort kommen diese immer wieder an ihre Grenzen. Sei es in der Familie, in der Schule, im Berufsleben oder auch im Freundeskreis werden sie täglich mit Problemen konfrontiert. Viele sind diesem nicht mehr gewachsen und kommen so mit der Justiz in Kontakt.

Es geht hauptsächlich um die Jugendliche im Alter von 14 - 17 Jahren sowie heranwachsende Jugendliche im Alter von 18 - 21 Jahren.

Dabei handelt es sich um eine jugendrichterliche Weisung gemäß JGG (Jugendgerichtsgesetz) § 10 Abs. 1 Nr. 6, welche vorgibt, an einem sozialen Trainingskurs teilzunehmen.

Das Ziel von sozialen Trainingskursen ist die kurzfristige, intensive erzieherische Hilfe zur Konfliktverarbeitung aufgrund eines pädagogischen Konzeptes.

Themen und Schwerpunkte:

**Wo stehe ich in
meinem Leben?**

**Persönliche
Stärken/Schwächen.**

**Schulische und
berufliche
Perspektiven?**

**Persönliche
Unsicherheiten**

Minderwertigkeitsgefühl?

Was ist Gewalt?

**Wie kann ich eine
Eskalation
verhindern?**

**Wie kann ich
gewaltfrei leben?**

**Ich spreche über
meine Tat.**

**Persönliche Reflexion über
bestimmte Konfliktsituationen.**

**Neue
Konfliktlösungsstrategien
erlernen.**

**Familiärer
Hintergrund**

**Wie kann ich eine
Eskalation
verhindern?**

**Selbstbewusstsein
und Selbstwertgefühl
fördern.**

**Freundeskreis
(Bedeutung/Auswirkung)**



Opferkreislauf



